

Erfahrungsbericht am BCIT-British Columbia Institute of Technologies in Vancouver
Hallo, ich bin Masterstudent an der Hochschule München im Gebiet „Marketing Management“. Aktuell habe ich mein 3. Fachsemester als Auslandssemester absolviert. Am BCIT, der Partnerhochschule der Hochschule München, begann mein Semester am 02.09.2022 und endete mit der letzten Prüfung am 16.12.2022. Ich habe mich für das Auslandssemester entschieden, da ich mich noch einmal auf etwas komplett Neues einlassen wollte. Außerdem bin ich der Meinung, dass ein Aufenthalt im Ausland die Persönlichkeit weiterentwickelt und für die zukünftigen Bewerbungen und Entscheidungen positive Effekte hat. Für das BCIT habe ich mich entschieden, da ich Vancouver als Stadt näher kennenlernen wollte und es für mich eine perfekte Location darstellt.

Die Vorbereitung und Bewerbung lief unkompliziert ab. Nachdem ich leider nicht über die Möglichkeit der Hochschule ins Auslandssemester gehen konnte, habe ich mich dazu entschieden, als Freemover mein Auslandssemester zu gestalten. Hier habe ich den entsprechenden Kontakt aus dem International Office bekommen. Mit dem Verantwortlichen des BCIT war die Kommunikation sehr gut und mir wurde bei allen wichtigen Fragen, wie der Kurswahl und der Wohnungssuche unter die Arme gegriffen.

Parallel zur Bewerbung an der Hochschule in Vancouver habe ich ebenfalls an der HM mein Auslandssemester beantragen müssen und einen voraussichtlichen Studienplan anfertigen müssen. Diese Unterlagen waren aber nicht kompliziert und sind gut um sich mit den Fächern, die man vor Ort besuchen will zu beschäftigen. Neben den allgemeinen Formularen ist es wichtig, sich darüber zu informieren, welche Fächer für euere Studium an der HM angerechnet werden können. Hier habe ich die Fächerbeschreibung vorab an die entsprechenden Lehrbeauftragten geschickt und deren Antwort abgewartet, bevor ich das entsprechende Formular ausgefüllt habe. Nachdem all diese Dinge erledigt waren, werdet ihr vom BCIT nach erfolgreicher Aufnahme mit einem Guide durch alle weiteren Schritte geführt und könnt eigentlich nichts mehr falsch machen.

Ich hatte das Glück durch ein Stipendium der Stiftung der deutschen Wirtschaft einen Teil der Studiengebühren, die man als Freemover selbst bezahlen darf, übernommen zu bekommen. Ansonsten habe ich mich für kein weiteres Stipendium beworben. Das Auslandssemester habe ich mir durch bereits gespartes Vermögen ermöglicht.

Da das Leben in Kanada deutlich teurer ist, als in Deutschland, ist eine gesicherte finanzielle Lage wichtig. Die Studiengebühren belaufen sich auf ca. 5500 € und die Lebenshaltungskosten pro Monat belaufen sich auf ca. 1200 € (Miete, Lebensmittel, Öffies). Hierbei sind aber noch keine oder nur wenige Freizeitaktivitäten eingerechnet.

Als deutscher Staatsbürger dürft ihr euch ohne Visum bis zu 6 Monate in Kanada als Tourist aufhalten. Wollt ihr jedoch nebenbei arbeiten, müsst ihr euch ein Working Visum beantragen. Ebenfalls bekommt ihr vom BCIT die Möglichkeit über einen speziellen Versicherer euch für die Dauer des Aufenthalts Kranken zu versichern. Die Kosten sind überschaubar und die meisten deutschen Versicherer sind für diesen Zeitraum teurer. Die Anreise nach Kanada ist sehr einfach und hat keine speziellen Besonderheiten. WICHTIG: vor Anreise muss noch das ETA beantragt werden. Das ist aber sehr einfach online zu machen.

Nach der Ankunft in Vancouver hatten wir direkt am ersten Wochenende bevor die Vorlesungen gestartet haben ein Orientierungswochenende, dass wir auf Vancouver Island verbracht haben. Es war eine klasse Sache, um die anderen Internationals kennenzulernen und erste Freundschaften zu knüpfen. Ebenfalls gibt es auch ein „mentoring“ Programm, dass ich jedoch nicht wirklich für Internationals empfehlen kann, da die Zeitspanne zu kurz ist und man genügend Kontakte während der Zeit dort knüpfen kann.

Ich hatte das Glück und habe einen Platz in einem der Studentenwohnhäuser bekommen. Die Bewerbung hierfür findet ihr ebenfalls auf der Website des BCIT. Dies macht Sinn, nachdem ihr angenommen wurdet. Die Unterkünfte sind etwas in die Jahre gekommen, dennoch ist es klasse um auch aus der "Internationals bubble" herauszukommen und andere Leute kennenzulernen. Die Miete lag bei ca. 700 € pro Monat. Der Betrag ist für kanadische Verhältnisse wirklich top. Es werden aber auch Webseiten von der Hochschule angeboten, um in Apartments in der Nähe des Campus unterzukommen.

Ich habe am BCIT ein Nachhaltigkeitszertifikat absolviert, was mir sehr viel Spaß gemacht hat. Das Niveau war angemessen und der Arbeitsaufwand war mit den tollen Freizeitaktivitäten vereinbar. Jedoch muss ich sagen, dass man keinen Bonus bekommen hat, nur weil man international war. Hier wurden alle gleich behandelt und jeder musste sein Bestes geben. Die Studienform ist unterschiedlich zu der, die wir von der HM gewöhnt sind. Es gibt jede Woche Diskussionen oder Assignment zu

machen, die einen Teil der Endnote ausmachen.

Die Anbindung mit den Öffies ist super und sehr unkompliziert. Ich empfehle euch einfach ein Monatsticket zu kaufen, um sorgenfrei unterwegs zu sein. Handyverträge können entweder vor Ort abgeschlossen werden, meistens in Ständen in den größeren Mall's oder per E-Sim von Deutschland aus. Persönlich habe ich kein Konto dort eröffnet. Die meisten Banken lassen das auch nicht zu, da man kein Visum hat. Daher macht euch vorher Gedanken, wo und wie ihr euch eine günstige Kreditkarte besorgen könnt. In Kanada kannst du dir sicher sein, dass du überall mit Karte zahlen kannst, bzw. es eigentlich kein Bargeld mehr gibt. Lebensmittel kannst du eigentlich in allen Malls kaufen und hast hier eine große Auswahl an unterschiedlichen Geschäften. Vom Campus ist die nächste Mall nur etwa 10 Minuten mit dem Bus entfernt.

Vancouver liegt am Meer und den Bergen. Die Freizeitmöglichkeiten sind nahezu unerschöpflich. Du kannst im Sommer viel in der Stadt machen bzw. am Strand sein. Es gibt naheliegend einige coole Hikes und ein MUSS ist der Hausberg. Grouse Mountain. Der Grouse Grind ist ein sehr steiler und anstrengenden Hike, der es aber sehr wert ist. Ansonsten kann man mit Bussen nach Whistler oder zu anderen tollen kleinen Inseln fahren, auf denen man schöne Wanderungen machen kann. Im Winter kannst du auf zwei Bergen aktiv sein, die jeweils mit Shuttles erreichbar sind. Also wenn du Spaß an Wandern und Skifahren, Mountainbiken und urbanem Leben hast, da machst du mit Vancouver nichts falsch. Neben Sachen, die du selbst machen kannst, gibt es einige Sportveranstaltungen wie Fußball, Football oder natürlich Eishockey. Es sind extrem coole Events, die du so in Deutschland noch nicht gesehen hast.

Meine klare Empfehlung!